Runden stricken mit Rundstricknadel

Loops, einige Mützenmodelle und noch viele andere Modelle lassen sich auf Grund Ihres Umfangs auch mit einer Rundstricknadel in entsprechender Länge einfach in Runden stricken.

Die Länge der Rundstricknadel sollte etwas kürzer gewählt werden als der geplante Umfang, damit die Maschen dicht beieinander liegen und ohne Unterbrechung und große Lücken einfach abgestrickt werden können. Bei **Mützen** ist eine 40-60 cm lange Rundstricknadel hilfreich, bei den **Loops** je nach Umfang eine 60, 80 oder 100 cm lange Rundstricknadel wählen.
Wichtig ist**,** dass die Rundstricknadellänge zur Maschenzahl passt und keine zu großen Lücken auf dem Seil entstehen.

Schlagen Sie die Maschen wie gewohnt an und schließen Sie diese zur Runde in dem Sie die erste und letzte Masche jeweils an das Nadelende schieben, dann mit der Rundstricknadel und den Maschen einen Kreis bilden. Achten Sie dabei darauf, dass sich die Maschen dabei nicht verdrehen. Stechen Sie nun mit der linken Nadelspitze in die 1. Anschlagmasche ein und ziehen dabei den Arbeitsfaden und das Ende des Anschlagfadens fest an, so dass keine Lücke am Rundenübergang entsteht.

Um den Überblick nicht zu verlieren, sollten Sie denn **Rundenbeginn kennzeichnen**, hängen Sie dafür einen Maschenmarkierer, das kann eine andersfarbige Garnschlinge oder ein spezieller Markierring sein, zwischen der ersten und letzten Masche auf die Nadel und versetzen diesen in jeder Runde.